Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Institut für Japanologie FS Japanologie

Fachschaftsräte (FSR): Laura Allerborn, Xenia Alexandra Kley (Die Mehrheit der FSR ist anwesend und beschlussfähig): JA

Anwesende Fachschafts-Mitglieder: Laura Allerborn, Xenia Kley, Christopher Wafzig, Helena Bruch, Leonard Hauschild, Kenneth F. Biller, Kai Bergmann, Leonard Woolf, Lukas Dorschner, Lara Tek, Cora Goldbach, Giulia Dengel, Amelie Sauter

Sitzungsbeginn/-ende: 13:00-14:00Uhr | 31.10.2023 (Di)

Tagesordnung

- 1. Finanzer-Wahl
- 2. Ikebana AG
- 3. AK "Revival"
- 4. Sprachkurs Update
- 5. Finanzanträge
- 6. QSM-Bericht
- 7. Switch-Spiele
- 8. Sonstiges

1. Finanzer

Aus persönlichen Gründen musste unser Finanzer Christopher Wafzig kurzfristig zurücktreten, sodass erneut die Notwendigkeit entstand, die Position des Finanzers neu zu besetzen. Dieses Mal meldeten sich drei Kandidaten. Abstimmungsergebnisse lauten wie folgt:

Leonard Hauschild (Dafür: 9, Dagegen: 0, Enthaltungen: 4)

Kai Bergmann (Dafür: 8, Dagegen: 0, Enthaltungen: 5)

Lara Tek (Dafür: 4, Dagegen: 0, Enthaltungen: 9)

Somit wurde Leonard Hauschild zu unserem Hauptfinanzer und Kai Bergmann zu dessen Stellvertreter gewählt. Lara Tek wurde auf die Möglichkeit im Januar als Fachrat zu kandidieren hingewiesen. Ebenfalls wurde auf die Budgetplan-Schulung des StuRa am 16. November aufmerksam gemacht.

2. Ikebana AG

Der Fachschaftsrat wurde privat über das Problem informiert, dass die hohen Materialkosten der Ikebana AG nicht im LSF, sondern erst bei der freiwilligen Semester-Vorbesprechung bzw. in einer E-Mail in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben worden sind. Dies führte zu dem Problem, dass eine Person aufgrund finanzieller Schwierigkeiten die Kosten nicht erbringen kann. Der Fachschaftsrat ist informiert und kontaktiert die entsprechende Dozentin, um ihr von der Situation zu berichten und sie darum zu bitten, die Kosten beim nächsten Mal frühzeitig im LSF anzugeben. Es wird sich im Folgenden mit dem Sozialreferat abgesprochen, damit die Kosten für die jeweilige betroffene Person übernommen werden können. Auf Nachfrage hin scheint keiner der Anwesenden in der heutigen Sitzung von diesem Problem betroffen zu sein.

3. AK "Revival"

Bereits in den vergangenen Semestern ist immer wieder das Problem aufgetreten, dass sich viele Mitglieder in unseren AKs in Japan befinden oder schlichtweg nicht auf Nachrichten in den WhatsApp-Gruppen reagieren. Aus diesem Grund wurde nun der Versuch unternommen, alle bisherigen AKs aufzulösen und neu mit aktiven Mitgliedern zu besetzen, damit die Planung, Organisation und Durchführung unserer Events in Zukunft schneller und reibungsloser verläuft. Die Anmeldung zu den AKs erfolgte dieses Mal analog, indem eine Liste rumgegeben wurde, in die sich jeder, der Interesse hat sich aktiv zu beteiligen, mit Namen und Telefonnummer eintrug. Zusätzlich haben sich einzelne Personen gemeldet, die sich als inoffizielle Vorsitzende der AKs besonders stark für die "Instandhaltung" des jeweiligen AKs engagieren möchten. Die Vorsitzenden sind primär dazu gedacht, den Kontakt zwischen dem FSR und den AK-Mitgliedern zu erleichtern und Treffen zu organisieren, in denen die jeweiligen Events wie auch schon zuvor von allen Mitgliedern geplant werden können.

Es wurde auch die Frage aufgeworfen, ob der Bōnenkai, das jährliche Jahresabschlussfest unserer Fachschaft, statt von einem offiziellen AK nicht lieber von einer jährlich neu formierten Gruppe geplant werden sollte. Einwände gab es dafür keine, sodass der Bōnenkai in den kommenden Wochen von motivierten Studierenden außerhalb des AK-Systems organisiert wird.

Der Awareness AK wird demnächst eine Umfrage verschicken, mithilfe derer das Datum des ersten Treffens beschlossen werden soll. Thema dieses Treffens wird u.a. das derzeitige Awareness-Konzept sein.

4. Sprachkurs Update

Bezüglich der Kritik an der Durchführung unseres Sprachkurses (Passivkanji, Klausurtermine, keine Intonation in den Vokabelheften ab dem 3. Semester etc.) und der großen Nachfrage nach einer erneuten zusätzlichen Grammatikübung von Hr. Wallner, wird in den kommenden Tagen eine E-Mail an Fr. Prof. Dr. Árokay verschickt mit der Bitte um ein Gespräch zwischen dem Institut und dem FSR.

5. Finanzanträge

Es wurde auf die Möglichkeit verwiesen, bis zum 27. November Finanzanträge beim StuRa einzureichen, die dann in der jeweiligen StuRa-Sitzung vor dem Plenum verhandelt werden. Davon könnte z.B. zusätzliche Bühnenausstattung für die Theater AG finanziert werden. In den kommenden Wochen werden die Finanzanträge noch einmal in der FS-Sitzung besprochen.

6. QSM-Bericht

Der diesjährige QSM-Bericht des StuRa wurde der Fachschaft kurz vorgestellt. Insbesondere wurde auf die bislang rechtlich nicht rechtmäßige Finanzierung des, als verpflichtend betitelten, Japanische Literatur Tutoriums durch studentische QSM-Gelder angesprochen. Der neue QSM-Beauftragter wurde nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die QSM-Gelder keine Pflichtlehre finanzieren dürfen. Ein Exemplar des QSM-Berichts wird an das Brett neben dem Fachschaftsraum gehängt und somit allen Studierenden zugänglich gemacht.

7. Switch-Spiele

Wie auch schon in den FS-Sitzungen davor, wurde darum gebeten, die Switch-Spiel- und -Zubehör-Liste weiter zu vervollständigen, da wir bis Ende des Jahres noch 1500 Euro dafür zur Verfügung haben und die Gelder ansonsten an den StuRa zurückgehen.

8. Sonstiges

Abschließend wurde generell noch einmal der Bōnenkai angesprochen, insbesondere die Bitte um Helfer, da ein solch großes Event nicht von wenigen Studierenden gestemmt werden könne. Es wurden dabei auf Probleme aus dem vorherigen Jahr eingegangen, außerdem soll demnächst auch ein erstes Treffen stattfinden.

Des Weiteren wurden auf Nachfrage hin Finanzanträge und Budgetpläne nochmals kurz erklärt.

Heidelberg, den 31.10.2023 _______(Laura Allerborn, Xenia Alexandra Kley)